

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

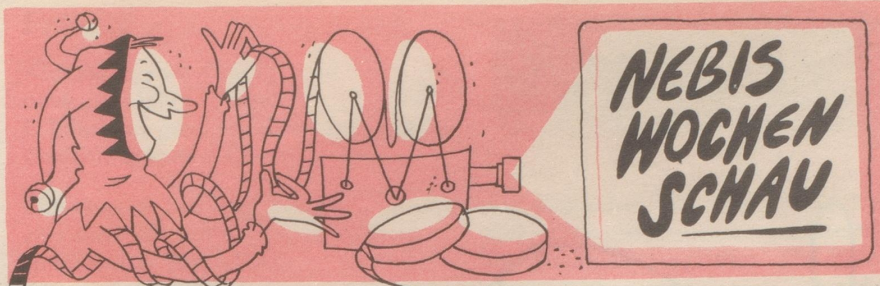
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



EIDGENOSSENSCHAFT

Die Nationalbank gibt neue 20-Franken-Noten heraus, da die alten 20-Franken-Noten an Kaufkraft sehr eingebüßt haben. Mü.

ZÜRICH

Die Villa Egli beim Zürichhorn, die die Theatersammlung Niessen aufnehmen sollte, wird – wie offiziös verlautet – als Fernsehstudio eingerichtet. – Also doch eine Art Theatersammlung ... Häxebränz

Nach einem Beschluß des Stadtrates wird auf den Bau einer Untergrundbahn verzichtet. – Das Untergründige kommt für Zürich in keiner Form in Frage – mit Ausnahme der Psychiater natürlich. Leu

BASEL

Mit neuen Theaterstücken ist es so eine Sache; man weiß nie, ob sie beim Publikum einschlagen werden oder nicht. Und die Stadttheaterdirektoren, vom «Weißén Rössl» und vom «Land des Lächelns» verwöhnt, gehen daher auch nur sehr ungern experimentelle Risiken ein.

Man muß es dem, auch sonst sehr betriebsamen Basler Stadttheater zugestehen, auch in dieser Hinsicht durchaus eigene Wege gegangen zu sein. Das Schauspiel des Amerikaners Nash «Der Regenmacher» wurde nämlich in einer hiesigen Wochenzeitung am Samstag (Premiere!) als romantische Oper, am Montag als romantische Komödie, am Mittwoch als romantische Oper und am Freitag wieder als romantische Komödie angekündigt. Man muß eben dem Publikum geben, was des Publikums ist – auch Vorspiegelungen falscher Tatsachen. Fährima

GENÈ

Der Genfer Staatsrat und der Administrativ-Rat der Stadt wurden nach Moskau eingeladen. Offenbar will man sie dort auszeichnen für ihren mutigen Kampf gegen die Stalinjünger der PdA! Bob

PRUNTRUT

In der Ajoie ist ein fremder Ballon gelandet mit wissenschaftlichen Apparaten. Gottlob. Und nicht mit pro-bernischem Propagandamaterial. Röbi

KINO

Ein Kino inseriert: Haben Sie Uli der Pächter schon kennengelernt? Eine Gegenfrage: Hat der Inseratverfasser je Otto von Greyerz, der Verfasser einer Deutschgrammatik, gekannt? Bums

METEOROLOGIE

Die Gelehrten sagen einen heißen, trockenen Sommer voraus. Beglückwünschen wir uns, daß die Getränkefabriken keine halboffiziellen Monopolgesellschaften sind wie die (Entschuldigung, da ging wegen Strommangel das Licht aus) sonst würden wir im Sommer verdursten. RD

FILM

Gina Lollobrigida wurde in Zürich begeistert empfangen. Sie sagte, sie wolle in Zürich vor allem ausruhen und schlafen. Ja, was hätte sie denn nachts in Zürich anderes tun können?? Flum



ZOLL

Der Bundesrat hat im Reiseverkehr Zoll-erleichterungen beschlossen. Frage eines abgesetzten Widmers: «Nun also! Was habe ich denn anderes getan als den Zoll erleichtert?» BB

POLITIK

Aus dem Dezemberscherz von Nebis Wochenschau, Chruschtschew und Bulganin als oxfordwürdig zu präsentieren, ist April-erst geworden. Oxford figuriert tatsächlich im Reiseprogramm der beiden, Herr Eden selbst hat es gesagt. Ob mit oder ohne Ehrendoktorat, bleibt noch zu sehen. ... Humor ist eine ernste Sache, mit der man keine Witze machen soll. GP

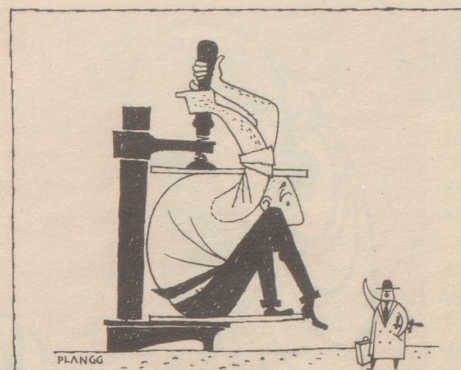


FÜRSTLICHES

Laut Pressemeldungen soll die Vertreterin eines europäischen Fürstenhauses alle erdenklichen Maßnahmen getroffen haben, damit sie während der Ferien vollkommene Ruhe genießen könne. Und wenn jetzt noch alle erdenklichen Maßnahmen getroffen würden, damit die Zeitungsleser ebenfalls vollkommene Ruhe genießen könnten vor europäischem Fürstenklatsch! Dä

CYPERN

Ein zum Tode verurteilter cypriotischer Rebelle äußerte vor der Exekution als letzten Wunsch, den vollständigen Gesetzestext über die Aufhebung der Todesstrafe in England zu lesen. bi



Wer so gepreßt, jahrein, jahraus, der spanne, vor's zu spät ist, aus!

Ja ja, tun Sie das, Ihnen selbst zuliebe – und noch einen Rat: wählen Sie dazu einen schönen Ort mit mildem Klima, wählen Sie

Interlaken

Zu verkaufen:

Ein Restposten Stalinbilder ist zu jedem Preis abzugeben. Alle Bilder sind nach Entfernung des Beweihräucherungs-Firnisches wieder wie neu.

Passepartout werden nicht mitgeliefert.

Sich zu melden bei:

Redaktion Weißnichtmehrwievorwärts

Gegen den Ostwind

Ein amerikanischer Propagandaballon mit Flugblättern in russischer Sprache ist am Bielersee gelandet. Fangen jetzt die Amerikaner auch noch an, sich mit unserem PdAlein zu beschäftigen? Boris

